



Protokollauszug vom

25.11.2020

Departement Bau / Tiefbauamt:

Vernehmlassung Kantonales Geodatenmodell ID 129-ZH; Genereller Entwässerungsplan
(Frist: 30. November 2020)

IDG-Status: öffentlich

SR.20.680-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Das Schreiben gemäss Beilage wird genehmigt.
2. Mitteilung an: Departement Bau, Tiefbauamt, Vermessungsamt.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Für den Bau und den Betrieb der Entwässerung sind digitale Daten heute unerlässlich. In den Geoinformationsgesetzen von Bund und Kanton und den darauf erlassenen Verordnungen werden daher auch verschiedene Geodatenätze zur Entwässerung aufgeführt.

Der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) publiziert seit vielen Jahren sein schweizweit anerkanntes Datenmodell Datenstruktur Siedlungsentwässerung VSA-DSS-Mini als vereinfachte Fassung des Modells VSA-DSS. Diese vereinfachte Fassung wurde aktualisiert und steht nun als Version 2020 zur Verfügung. Sie dient dem Kanton als Basis für das eigene Kantonale Geodatenmodell Generelle Entwässerungsplanung (KGDM GEP) und deckt auch die Anforderungen des Kantonalen Leitungskatasters im Bereich Entwässerung ab.

Mit Schreiben vom 1. Oktober 2020 lädt das AWEL die Stadt Winterthur zur Vernehmlassung zum KGDM GEP ein.

2. Stellungnahme

Gemäss Schreiben Beilage.

Anhang:

- Schreiben an Baudirektion Kanton Zürich, AWEL, Sektion Siedlungsentwässerung

Der Stadtrat

Pionierstrasse 7
8403 Winterthur

Baudirektion Kanton Zürich, AWEL
Sektion Siedlungsentwässerung
Stefan Schmid, Sektionsleiter
Stampfenbachstrasse 14
8090 Zürich

25. November 2020 SR.20.680-2

Vernehmlassung Kantonales Geodatenmodell ID 129-ZH; Genereller Entwässerungsplan (Frist: 30. November 2020)

Sehr geehrter Herr Schmid

Wir danken Ihnen, dass wir zum Kantonalen Geodatenmodell für den Generellen Entwässerungsplan (KGDM GEP) Stellung nehmen können.

Mit dem KGDM GEP, welches sich auf eidgenössische Vorgaben stützt, sind wir grundsätzlich einverstanden. Wir wehren uns aber dagegen, dass unser bestehendes, gut funktionierendes GIS gemäss der neuen Lösung geändert respektive erweitert werden muss.

Das Geodatenmodell soll primär auf die Bedürfnisse der Gemeinden und des Gewässerschutzes ausgerichtet sein. Konkret bedeutet dies, dass die erhobenen Daten in erster Linie den Gewässerschutz positiv beeinflussen sollen. Zudem müssen die Gemeinden einen betrieblichen Nutzen haben und das bei einem vertretbaren Aufwand. Eine kantonale Zusammenstellung, um einen Überblick über die vorhandenen Daten zu haben und die Gemeinden untereinander vergleichen zu können, darf höchstens ein Nebenprodukt sein.

Der vorliegende Entwurf zeigt ein detailliertes Geodatenmodell mit gewissen Attributen, deren Nutzen wir in Frage stellen. Solange es den Betreiberinnen und Betreibern aber frei bleibt, wie weit sie die Datenbank abfüllen, macht ein umfassender Datenkatalog durchaus Sinn. Dies vor allem für jene Gemeinden, welche noch kein oder ein sehr einfaches GIS führen. All jenen Gemeinden, die bereits ein umfassendes GIS, wie die Stadt Winterthur aufgebaut haben, wird sich aber die Frage stellen, wie weit es sinnvoll ist, ihr aktuelles GIS an die neue Lösung anzupassen. Dies zumal die bestehenden Funktionalitäten erhalten bleiben müssen.

Auf das Datenmodell wollen wir nicht im Detail eingehen. Es erscheint uns für die Bedürfnisse von Winterthur zu umfangreich zu sein, aber bei dieser Einschätzung spielen wohl auch örtliche Gegebenheiten eine Rolle. Wichtig ist dem Stadtrat, dass die Eingabemasken für unsere kommunale Lösung möglichst schlank bleiben und keine Felder sichtbar sind, die nicht ausgefüllt werden müssen. Nur so ist es möglich, das GIS effizient zu nutzen und nachzuführen. Auch das

Darstellungsmodell soll so einfach wie möglich gehalten werden. Entscheidend ist hier, dass die relevanten Aussagen optisch einfach erkennbar sind.

Als Beilage erhalten Sie das ausgefüllte Vernehmlassungsformular. Für Rückfragen und weitere Auskünfte steht Ihnen der Leiter der Abteilung Entwässerung Tiefbauamt, Herr Ueli Sieber zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Im Namen des Stadtrates



Michael Künzle
Stadtpräsident



Ansgar Simon
Stadtschreiber

Beilage:

- Vernehmlassungsformular «Kantonales Geodatenmodell ZH-129, Generelle Entwässerungsplanung»